Vortrag in der DenkStätte: Von der Pfalz zur Hansestadt

Um Duisburg vom 10. bis zum 13. Jahrhundert geht es in einem Vortrag von Sophie Rykena von der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel am Donnerstag, 5. November, um 18.15 Uhr in der DenkStätte im Gebäude des Stadtarchivs am Kamelplatz 5 am Innenhafen.

Wie entwickelte sich Duisburg von der königlichen Pfalz zu einer ummauerten Stadt des Hochmittelalters? Die Untersuchung umfasst den Zeitraum von 920 bis 1250. Im Mittelpunkt stehen die archäologischen Überreste der Pfalz und ihre bauliche Entwicklung. Für die Analyse der Stadtgenese wird das gesamte Altstadtgebiet betrachtet. Als Grundlage für diese Auswertung dienen archäologische Ausgrabungen der vergangenen 130 Jahre und schriftliche Quellen.

Dabei wird untersucht, welche Kriterien eine hochmittelalterliche Stadt kennzeichnen und inwieweit sich diese in Duisburg nachweisen lassen. Im Vortrag werden erste Ergebnisse vorgestellt und anhand ausgewählter archäologischer Befunde veranschaulicht.

Die Teilnahme ist kostenfrei; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Diego Tenore

Stadt Duisburg
Der Oberbürgermeister
Amt für Kommunikation
Pressestelle

Burgplatz 19
47051 Duisburg

0203 283 -2197
kommunikation@stadt-duisburg.de

duisburg.de

Kontakt

0203 283
Anja Kopka (Ltg.) -4442
Jörn Esser (stellv. Ltg.) -2002
Maximilian Böttner -4140
Falko Firlus -7343
Sebastian Hiedels -2817
Gabi Priem -2820
Diego Tenore -3109
Malte Werning -5845
Christoph Witte -2750